



Thorunia.

Die Erzählerin und Anzeigerin

an der Weichsel und Drewenz.

N^{ro.} = 24.

Mittwoch, den 22. December

1830.

Blüthen neugriechischer Poesie.
Uebersetzt von L. H.

I.

Der Klephtenhauptling Photos an seine
Söhne.

Hört, meine Buben, bengt euch nicht
Vor Osman's Mörderbanden;
Schaut eurem Vater in's Gesicht,
Der manchen Strauß bestanden!
Seht, euer Vater Photos lebt!
Sagt, hat er jemals wohl gebedt?

Des Photos Pascha ist sein Schwert,
Bezier ist seine Büchse.
Seid, Buben, eures Vaters werth,
Seid kühn und schlau wie Füchse.

Strahlt euch das letzte Morgenroth,
Willkommen sanfter Klephten-Tod!

Nur werdet nicht wie Bohari,
Nicht, wie der Kuchonka!
Ein schändlich Werk vollführten sie;
Verriethen Ararika,
Sie öffneten, (wie ehrenlos!)
Dem Wali-Pascha Suli's Schloß.

Wir wußten ihre Frevelthat,
So sehr man sie verborgen.
Ein Vogel *) sie gemeldet hat.
Der flog am frühen Morgen
Zum Meere hin von Sulis Land
Und traf uns an Kiapha's Strand. **)

*) Daran, daß in außerordentlichen Fällen Vögel sprechen, zweifelt kein Klephthe.

**) Kiapha ein Bergschloß an der Küste von Epirus.

Ja, ja, ein Vogel uns erschien
In früher Morgenstunde
Wir Sulioten fragten ihn,
„Gieb, Vogel, gute Kunde,
Woher, wohin dein schneller Flug?
Und was du sahst, bericht es Flug!“

„Ich komme her von Sulis Höhe,
Will nach den Inseln fliegen,
Und wenig Gut's hab' ich gesehn.
Die Türkenhaaren siegen,
Dieweil Verrath und böse List
Zum Sieg ein trefflich Mittel ist.“

Nun, möge Gott den Bohari
Und Kuzonika strafen!
Ihr, aber, Vuben, bengt euch nie,
Schwingt muthig Eu're Waffen.
Seht her, der graue Photos lebt,
Und sagt, wo hat er je gebeht?

Uebersetzung aus dem Russischen des Karamsin.

II. Fermal, von Dmitriew.

Welch ein Schauspiel, Vergangenheit, führst
du vor meiner Seele inneres Gesicht! Unter
dem Schleier einer stürmischen Nacht, bei des
Mondes blassem, durch zerrissene Wolken bre-
chendem Scheine, sehe ich dich, Irtsch! wie
du dich schlängelst und finkelst, und höre dich
toben und lärmern und schäumend waschen das
hohe Felsenufer. Auf ihm erblick' ich zwei
sitzende Männer, abgemergelte Gestalten, gleich
den Schatten des Orkus, sinnend den Kopf
auf die Hand gestützt. Der eine jung, der
andere mit einem Silberbarte, der ihm bis
auf die Hüfte hängt, jagt ihre Kleidung das
Herz in Schrecken. Von allen Seiten ihrer
stählernen Helme hängen Schlangen hinunter
und wehen Eulenflügel. Die Brust ist mit

Riemen, gerostetem Eisen und mit Feuersteinen
bedeckt; am Gürtel droht ein breites Messer,
und zu ihren Füßen liegen zwei Pauken und
zwei treue Lanzen. Es sind sibirische Schama-
ne. Ich höre ihre Worte:

Der Alte.

„Lärme Irtsch! heule du mit uns, und
widerhülle mit weinenden Tönen! Auf ewig
sind wir von den Göttern verlassen. O Kum-
mer!“

Der Junge.

„O Kummer! o schreckliches Mißgeschick!“

Der Alte.

„O du, dessen Krone drei Nationen hiel-
ten, die zu ihrem Ende die Erde erschütterten,
mächtiger, alter Scepter, dein Ruhm, Sibir,
Mutter mehrerer Stämme! ist verblichen. Auch
du erfuhst Knechtschaft.“

Der Junge.

„Deine Nationen sind, wie der Staub
vom Winde verweht, und selbst Kutschum, der
Schrecken der Welt, dein König, fiel in frem-
dem Sande.“

Der Alte.

„Deine geheiligten Schamane flohen in die
Dickichte der Wälder. O Schaitane! ihr mein-
tet einst anders, und nun bin ich — euer hun-
dertjähriger Diener — nur deshalb zum Sil-
berhaar gelangt, daß ich den Fall von tau-
send eurer Kinder sähe, und im Staube stöhnte?“

Der Junge.

„Und durch wen, o Götter, fielen wir?“

Der Alte.

„Durch eine Hand voll Russen. Hanger,
Pest, warum habt ihr Sibir nicht verrichtet?
O, besser war es, wenn die Allmächtigen
Schrecken, Fluthen und Donner herabgeschleu-
dert hätten, als von Fermal zertreten sein.“

Der Junge.

„Sibirische Berge, Inseln und Wasser, flucht ihm, der Geißel und dem Schrecken der Natur! Ewiges Dunkel hat er über euch ausgebreitet.“

Der Alte.

„Wie eine Feuersäule brennend, so schrecklich ging er einher, nicht Licht verbreitend, sondern Zerstörung, vor ihm Flammen und hinter ihm Nacht, schritt er auf blutigen Leichen vor. Wohin er den Pfeil nicht schickte, da bleichte die Flammensäule das Leben; denn der Tod hing an ihrer Ferse.“

Der Junge.

„Und der Bruder des Königs fiel unter seinen Streichen.“

Der Alte.

„Ich sah den Kampf zwischen ihm und Megmet-Kula, dem Helden Sibirs. Voll eifriger Hitze die Pfeile alle aus dem Köcher schüttend, entriß er den todtragenden Säbel der blinkenden Scheide. „Gieb mir lieber den Tod, als das Schreckniß, mein Leben in schimpflicher Gefangenschaft zu verschleppen!“ so sagte er, und in demselben Augenblick überfiel er den Tarma. Schrecklicher Anblick! Sie fechten, und ihre Säbel zucken Blitze, schwere Hiebe fallen, und zertrümmert liegen die Waffen zu ihren Füßen. Nun beginnt ein Faustkampf. Brust an Brust, und Arm in Arm geschlungen, stehen sie da, und die Gehölze tönen von ihrem Aechzen. Ihre Ferse wühlen die Erde, und der Schweiß fällt, wie Hagel; schon schlagen hörbar ihre Herzen, und die Rippen knistern wie die Stämme der Eichen vor ihrem Sturze. Bald beugt dieser, bald jener sich auf die Seite; sie drehen sich, und Tarma

brach durch. „Setzt bist du mein, schnaufte er, und von nun an sind wir Alle unterthan.““

Der Junge.

„Schrecklich traf die Prophezeiung ein. Sibir ist von Tarma in Knechtschaft geworfen, zertreten.“

Der Alte.

„Auf ewig, ewig. Merk auf mein Sohn! Gestern vertieft ich mich in das geheimnißvolle Dunkel finsterner Wälder und betete da mit flammender Seele zu den Göttern. Plötzlich entstand ein Sturm, und erhob ein dumpfes Brausen. Von den Bäumen stürzten die Zweige, hundertjährige Eichen fingen an, sich wiegend, zu knarren, und in die Lüfte wurden die verschlossenen Eichen getragen. Ich fiel und hörte aus den Himmeln eine Stimme zu mir herabtönen: „Fürchterlich ist Ratscha, wenn er die Welt zerstört. Sibir ist abgefallen von meinem Gesetze; mögt ihr nun immer stöhnen und seufzen, Knechte des weißen Zaaren. Ehe die helle Morgenröthe anbricht, legt eine schwarze Nacht euch in Fesseln; denn der Ruhm des grausen Tarma und seiner Kinder wehkt in Ewigkeit nicht.“ — Die Stimme schwieg, und dreimal rollten die Donner den Himmel entlang. O weh! wir sind unwiederbringlich verloren. O Kummer!“

Der Junge.

„Weh' uns!“ —

Tief seufzend erhoben sie sich von des Ufers bemoosten Steinen, nahmen die Waffen von der Erde und verloren sich, längs dem Ufer gehend, bald im Nebel.

Friede deinem Staube, Tarma! Wie gern bekränzten die Russen deine Statue, aus Golde gegossen, das sie mit deiner Lanze aus den Eingeweiden Sibiriens gruben. Doch was sagt!

ich, vergessener Schatten! Was sagt' ich in meinem Eifer? Sie wissen nicht einmal, wo dein Staub verscharrt ist. Ach! er ist vom Winde verweht, oder es läuft der Ostiak über ihn, der jenseits der Lena wohnt, und sich ihren Ufern naht.

Jedoch sei getröstet, du Held! der Genius der Dichtkunst schwebt in den Stunden göttlicher Erscheinung mit der Morgenröthe über deinem Staube, und läßt ein süßes Lied ertönen:

Großer Mann! wo und wenn du auch geboren seist; wenn gleich in dem Zeitalter der Barbaren: die Thaten deines Lebens sind dennoch groß. Wenn auch deine Söhne, deine Nachkommen, das Walten ihres ruhmwürdigen Vorfahren vergessend, sich in Wästen und Wälder begeben, und mit hungrigen Wölfen haufen, so wandelst du, großer Mann! nichts desto weniger in den Reihen der Halbgötter, von einem Geschlecht, aus einem Jahrhundert in das andere, und der Strahl deines Ruhmes erbleicht erst dann, wenn sich der Sonne Licht verdunkelt, krachend die Himmel einstürzen, und die Zeit auf ihre Sänse fällt.

Erläuterungen zu Jermak.

- 1) Jermak, ein Kosakenanführer eroberte zur Zeit des grausen Iwan Wassiljewitsch Sibirien.
- 2) Schamane sind Herolde der Tartaren.
- 3) Die drei Nationen Sibirs sind Tartaren, Ostiaken, Bogulitschen.
- 4) Kutschum ging aus seinem Königreich zu den Kalmyken und ward von ihnen erschlagen.
- 5) Schaitane nennt man die sibirischen Kumiire, Statthalter.
- 6) Megmet-Kula, der Bruder des Königs, welchen

Jermak gefangen dem Saaren Johann Wassiljewitsch zuschickte. Aus ihnen entsprossen die sibirischen Fürsten Sibirske, die jetzt noch sind.

7) Matscha ist der vornehmste Göze der Ostiaken. Kutschum, im mohamedanischen Glauben geboren und erzogen, überredete und zwang die größte Hälfte Sibiriens, den Koran zu glauben.

8) Weiße Saaren nennt man die Beherrscher Rußlands.

An die wandernden Störche.

Schon versammelt ihr euch und wandert in wärmere Gegend,

Weil nun der eisige Nord unsere Wässer bedroht.

Fröhlich bringt ihr den Lenz, und bezieht die veralteten Nester;

Bringt verlorenes Glück auch in das trauernde Herz.

Dttomar.

Der Maskenball.

Seht, welch buntes Gewühl! Um den andern zu täuschen vermunnt sich

Jeder in fremde Gestalt, ganz, wie's im Leben geschieht.

Dttomar.

Zur Nachricht.

Den geehrten Lesern der Thorunia zeige ich hierdurch an, daß dieselbe auch für das nächste Jahr in der bisherigen Form und Einrichtung fortgesetzt werden wird.

Es erscheinen wöchentlich 2, jährlich 104 Nummern, ohne den öffentlichen Anzeiger und sonstige literarische Beilagen.

Der Preis für ein Vierteljahr ist in Thorn 15 Egr., bei jährlicher Vorausbezahlung dagegen 1 Rthl. 20 Egr. Der Preis durch die löblichen Postämter ist 2 Rthl. 22 Egr., durch die Buchhandlungen 2 Rthl. 15 Egr.

Wilhelm Theodor Lohde.

Thorner öffentlicher Anzeiger.

N^{ro}. 24.

Mittwoch, den 22. December

1830.

A u k t i o n.

Montag, den 27sten d. Mts., Vormittags von 9 Uhr, werden in der Wohnung des Herrn Major v. Frankhen, Bäckerstraße im Schmidt Lenzschen Hause, mehrere Sophas, Spinde, Stühle, Tische, Spiegel, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Thorn, den 21sten December 1830.

Der Auditeur Dennstädt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Gebieterrische Verhältnisse bestimmen mich, mein sub. No. 74. der Altstadt am weißen Thor belegenes Grundstück entweder möglichst bald zu verkaufen, oder, insofern sich dazu bei den jetzigen Zeit-Umständen kein Liebhaber finden sollte, ganz zu vermietten.

Die obere Gelegenheit, aus vier Zimmern, (wovon drei heizbar,) zwei Kammern, Küche und Boden, nebst Holzgelaß und Keller bestehend, kann sofort bezogen werden; nach Umständen bin ich erbötig, Meubles und Betten mit zu überlassen, auch für diesen Winter zu heizen.

Die untere Gelegenheit besteht aus vier heizbaren Zimmern, zwei Küchen, einer Kammer, Waschhaus, zwei Böden, einem sehr geräumigen, mit geringen Kosten zur Pferdestallung einzurichtenden Holzstall und zwei Kellern, welche sowohl verbunden, als separirt benützt werden können; sie ist in jeder Beziehung für die zahlreichste Familie bequem.

Außer den gewöhnlichen Trockenböden enthält das Wohngebäude vier Schüttböden, und diese sowohl als die Nähe der Weichsel machen es für einen Getreidehändler besonders passend.

Kauf- oder Miethslustige können das Grundstück jederzeit in Augenschein nehmen.

Schönfeld, Magistrats-Calculator.

Frische Citronen sind in Parthien von mindestens 25 Stück billig zu haben bei
J. A. Wolczynski et Comp.

Wohlfeiles Bilder: A. B. C. Buch.

Bei Wilhelm Theodor Lohde, Schülerstraße No. 416, ist erschienen und für 2 Silbergroschen zu haben:

A. B. C. Büchlein mit 48 Bildern für kleine Kinder.

Dasselbe mit illuminirten Bildern für 3 Silbergroschen.

Die Insertionen zum öffentlichen Anzeiger werden für das Mittwochsblatt bis Dienstag 2 Uhr, für das am Sonnabend erscheinende Blatt bis Freitag 2 Uhr Nachmittags angenommen; später eingereichte Anzeigen bleiben stets für das nächste Blatt.

Die Expedition der Thorunia.

Witterungsbeobachtungen in Thorn im December 1830.

Tag.	Stunde.	Barometer-		Barometerhöhe bei 0° de Luc. in Par. Lin.	Freies Thermometer 80° Reaum.	Wind.		Witterung.
		Foll.	Linien.			Richtung	Stärke	
18. Sonntag	8	27	10,32	333,814	— 0,2	NW.	0	trüb, halb 1 Uhr Schnee.
	12	—	10,10	33,594	0,2	NW.	0	trüb, Schnee.
	2	—	9,88	33,389	0,2	NW.	0	trüb, Schnee.
	6	—	9,92	33,469	0,2	NW.	0	trüb.
	10	—	9,76	33,309	0,0	NW.	0	trüb.
19. Sonntag	8	27	11,20	334,828	— 3,4	N.	0	schön.
	12	—	11,86	35,296	2,8	N.	0	schön.
	2	—	11,78	35,164	3,2	N.	0	schön.
	6	—	11,60	35,052	3,6	N.	0	vermisch.
	10	—	11,20	34,692	4,0	N.	0	vermisch.
20. Montag	8	27	6,28	329,900	— 4,6	ND.	2	vermisch.
	12	—	6,20	29,674	4,0	D.	1	vermisch.
	2	—	6,10	29,645	3,4	D.	1	bedeckt.
	6	—	6,00	29,487	3,0	D.	1	bedeckt.
	10	—	5,84	29,341	2,6	SW.	1	bedeckt.
21. Dienstag	8	27	5,04	328,555	— 1,2	SW.	0	bedeckt.
	12	—	6,08	29,448	0,2	SW.	0	bedeckt, halb 1 Uhr Sonnenblicke.
	2	—	6,26	29,654	0,6	SW.	0	bedeckt.
	6	—	7,18	30,599	0,4	SW.	0	bedeckt.
	10	—	7,36	30,779	0,2	SW.	0	bedeckt.